

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz;
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei z. Storchon, Einsiedeln.

Dritter Jahrgang.

4. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyl, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

	Seite
1. Johann Heinrich Pestalozzi. Von H. B. (Fortsetzung.)	97
2. Der heilige Philippus Neri. Eine Studie von J. H. Sp. (Fortsetzung.)	105
3. Schule und Erziehung. Sektionsarb. v. Ridold. v. P. Magnus König (Fortf.)	109
4. Müttlied. Eine Präparation von L. Suito	115
5. Volksschullehrer-Examen im Jahre 1729	118
6. Aus dem Lande Kamerun. Von Cl. Frei	119
7. Obs gefällt? Von Cl. Frei	120
8. Auch pädagogisch!	121
9. Korrespondenzen	122
10. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei	125
11. Nur von den Geisteserben Don Boşcos. Von Cl. Frei	128
12. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.	
13. Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate.	

Das Februarheft der „Alte und neue Welt“, Benziger & Co. Einsiedeln, bietet u. a. folgendes: Im ersten Semester, Novelle aus dem Studentenleben. Der Wirtin Töchterlein, eine heitere Erzählung. Die Tochter des Intendanten, Roman aus der Gegenwart. Als Studien und Schilderungen erscheinen: „Unsere Volkstrachten, Selbender durch Armenien und Meister Spaz.“ Unter Biographisches reihen sich die Arbeiten über den sl. Kardinal Melchers und Theodor Stahl. Nebenbei stößt der Leser noch auf verschiedene Gedichte, und auf eine gediegene Rundschau. Auch für „Frauen und Kinder“ ist wieder ihr redlich Anteil erschienen, wie auch der Humor sein Plätzchen gefunden. Empfehlenswert!

Der „Jugendhort“, die bekannte und gern gelesene Zeitschrift für Ober- und Realschüler, ist in den ersten 6 Nummern 1896 wieder seines Rufes würdig: Ernst und Scherz, Belehrung und Unterhaltung erhalten ihren Teil vollauf. Probenummern vom Jahrgang 1895 sind lezthm an viele Lehrer und Lehrerinnen in den Kantonen Uri, Schwyz, Thurgau und Solothurn abgegangen. Neubestellungen nimmt entgegen Cl. Frei, Einsiedeln.

Briefkasten der Redaktion.

Für nächste Hefte liegen bereits gesetzt vor: 1. Pestalozzi von H. B. — 2. Philipp Neri von J. Sp. — 3. Schule und Erziehung von P. M. K. — 4. Geogr.-kommerz. Sammlung von Professor Wid. — 5. Eigenschaften eines guten Lehrers nach P. Rivard von E. und einige Poesieen.

Druckbereit liegen in meiner Mappe vorab einige famose Arbeiten naturwissenschaftlichen Charakters von einem anerkannten Fachmann, dem Red. und Leser herzlich dankbar sein dürfen. Ich nenne z. B. 1. Die Erde als Himmelskörper, 2. die Materie der Himmelskörper, 3. Entstehung, Entwicklung und Untergang der Erde, 4. Geschichtliches über die Erdgeschichte u. u. Sodann der Lehrer als Gärtner, — das Verhältnis zwischen Pfarrer und Lehrer, — die Mutter als Erzieherin, — die Sprichwörter und Rätsel in der Schule, — Schule und Höflichkeit, — der Aufsatz in der Volksschule, — Schule und öffentliche Gesundheitspflege, — Fortbildung des Lehrers, — der erste Schultag eines Schulmeisters und das Schicksal seiner Tabakspfeife. — Eine Anregung — Behandlung des Prosastückes „die Neujahrsnacht“ u. a. Die Mappe enthält somit vielerlei. Erwünscht sind für nächste Hefte kleinere, praktische Arbeiten aus dem Schul- und Lehrleben.

Allen diesen getreuen Mitarbeitern besten Dank! Nur immer mehr der Kräfte eingerückt, aus allen Kantonen! Auch Lehrübungen im Sinne von Herberzillers Methode sind willkommen. So kommt unser Organ zu einer gesunden Vielseitigkeit und Reichhaltigkeit und dient der Wissenschaft und der Praxis. Mutig, opferfähig und arbeitsfreudig voran! Abonnenten sammeln!! Frohe Fastnacht!